

Medien-Information

Datum: 10.10.2017
Nr. PI 2119
Anzahl Zeichen 2618
Kontakt Müller Martini AG
Untere Brühlstrasse 13, CH-4800 Zofingen/Schweiz
Telefon +41 62 745 45 75, Fax +41 62 751 55 50
info@mullermartini.com, www.mullermartini.com

Aus 2 mach 1 – Oppermann ersetzt zwei SLS3000-Linien durch einen ProLiner

Die Oppermann Druck und Verlag GmbH & Co. KG erhöht ihre Wirtschaftlichkeit bei der Verarbeitung von jährlich 1,25 Milliarden Beilagen und ersetzt in ihrem Versandraum im norddeutschen Rodenberg zwei seit 2006 bestehende SLS3000-Linien durch ein neues Einstecksystem ProLiner.

Aktuell stehen in Rodenberg, wo Oppermann zu den bisherigen 70 Wochentiteln seit einigen Monaten auch drei Tageszeitungen und ein Dutzend Wochenblätter für die MADSACK Mediengruppe produziert und dafür Investitionen in zweistelliger Euro-Millionenhöhe getätigt hat, vier Zeitungs-Einstecksysteme von Müller Martini im Einsatz: neben den beiden elfjährigen SLS3000-Linien seit Anfang dieses Jahres zwei ProLiner mit je 20 Anlegern, automatischer Haupt- und Vorproduktbeschickung sowie je drei Paketbildner FlexPack pro Linie. Die ausgezeichneten Erfahrungen in den ersten Betriebsmonaten mit den beiden 45 000 Takte pro Stunde laufenden, vollmotorisch umstellbaren sowie für das Berliner und Rheinische Zeitungsformat prädestinierten ProLinern veranlassten Oppermann, den Maschinenpark zu erneuern. «Wir sind sehr zufrieden mit der Leistungsfähigkeit unserer beiden ProLiner», sagt Werner Rohrsen, Prokurist bei Oppermann. «Deshalb sind wir überzeugt, dass wir inskünftig mit einem neuen Einstecksystem das schaffen, was wir bisher mit zwei SLS3000-Linien bewältigt haben.»

Bildlegende

Die Delegation von Oppermann mit (von links) Dirk Nagel, Niels Rohrsen, Werner Rohrsen und André Schäffer zusammen mit den Müller Martini-Vertretern Daniel Frey, Volker Leonhardt und Matthias Kandt.

Der Ersatz der beiden SLS3000-Systeme durch einen ProLiner bringt Oppermann gleich mehrere Vorteile. Mit der Reduktion eines Einstecksystems bei gleichem Netto-Output wird zum einen die Effizienz und Wirtschaftlichkeit erhöht. Zum andern führt der Einsatz dreier baugleicher Systeme zu mehr Synergien auf verschiedenen Ebenen – so im Unterhalt, Ersatzteilwesen und für die nun wesentlich flexibler einsetzbaren Maschinenführer.

Müller Martini AG

Der neue ProLiner wird ebenso wie die beiden bestehenden ab FlexiRoll-Puffer beschickt. Er verfügt über 21 Beilagenanleger, drei Paketbildner FlexPack und mehrere MiniFeeder für die automatische Zuführung der Beilagen. Wie die beiden anderen Einstecksysteme wird er zwecks optimaler Produktionsübersicht vom Leitsystem Connex.Mailroom gesteuert.

Oppermann nimmt den dritten ProLiner im kommenden Sommer in Betrieb. Er wird zwischen den beiden SLS3000-Linien aufgebaut, was einen nahezu nahtlosen Übergang von den beiden alten zum neuen Einstecksystem ermöglicht.